



Dringliche Interpellation Nr. 189 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 19. Oktober 2006

Fusion Littau-Luzern: Welche Vor- und Nachteile bringt eine Sitzgarantie?

Im vorliegenden Fusionsvertrag wird festgehalten, dass für die Wahl in die Exekutive der vereinigten Gemeinde (Stadt Luzern) wie bisher das Majorzverfahren gilt.

Im Rahmen der Vernehmlassung wird die Frage gestellt, ob eine Sitzgarantie für eine Littauer Vertreterin, einen Littauer Vertreter bis 2016 befürwortet wird. Sachliche Begründungen für oder gegen den Vorschlag des Majorzverfahrens wie bisher (ohne Sitzgarantie) sind im Vertragswerk nicht ersichtlich. Zusätzlich wird eine Sitzgarantie für eine Littauer Vertretung in der verkürzten Legislatur nicht vorgeschlagen, obwohl diese auch möglich wäre. Die Interpellation möchte vom Stadtrat von Luzern und vom Gemeinderat von Littau entsprechende Antworten.

1. Ohne Sitzgarantie wäre es möglich, dass in den ersten gemeinsamen Wahlen keine Vertretung aus Littau in die neue städtische Exekutive gewählt würde. Soll diese Situation nicht verhindert werden? Bietet eine Sitzgarantie, auch nur für die verkürzte Periode, nicht die unkomplizierte Möglichkeit, eine Littauer Vertretung in der Stadtregerung zu sichern?
2. Wie kann für den gemeinsamen Start das Littauer Know-how auf Exekutiv-Ebene für die neue Stadt sichergestellt werden, wenn nicht durch einen Sitz im neuen Stadtrat?
3. Welches sind sachliche Gründe für eine Sitzgarantie für eine Littauer Vertretung in einer wachsenden Stadt Luzern?
4. Welches sind sachliche Gründe gegen eine Sitzgarantie für eine Littauer Vertretung in einer wachsenden Stadt Luzern?
5. Gibt es Erfahrungen aus anderen Städten und Körperschaften mit regionalen Sitzgarantien, die für oder gegen eine solche Massnahme sprechen?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

6. Kann eine Sitzgarantie, als grosszügiges Zeichen des grösseren Partners an den kleineren Partner, im Hinblick auf weitere mögliche Fusionen ein starkes Signal setzen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Markus Schmid
namens der SP-Fraktion

Pius Suter
namens der CVP-Fraktion

Trudi Bissig-Kenel
namens der FDP-Fraktion